

Verbrecher

Kriminalistische Experimente für

„Scherls Magazin“ von Dr. Thoma

Sonderaufnahmen für „Scherls Magazin“ von Presse-Photo

Um die Sorglosigkeit der Großstadtbevölkerung, die trotz aller Warnungen immer wieder den Anlaß zu Verbrechen gibt, einmal experimentell festzustellen, haben wir unseren Mitarbeiter, den Experimentalpsychologen Dr. Thoma, beauftragt, verschiedene kriminalistische Experimente auf der Straße und in Lokalen in Berlin durchzuführen, die wir durch einen maskiert arbeitenden Photoapparat gleichzeitig aufnehmen ließen. Nachstehend schildert unser Mitarbeiter seine Erlebnisse bei diesen Experimenten:

Erstes Experiment: Raubüberfall vom Auto aus

Ich sicherte mir zunächst den Wagen eines Freundes, der mit Begeisterung dabei war,

einmal Verbrecher zu spielen, nachdem ich ihm erklärt hatte, daß der Auftragsbrief von „Scherls Magazin“ ihn vor Moabit bewahren werde, und wir begaben uns „auf Tour“.

Meine Absicht war es, zu zeigen, daß ein Handtaschenraub aus dem Auto heraus, wie er von der „Lietzensee-Kolonie“ in letzter Zeit mit Erfolg ausgeführt wurde, trotz aller öffentlichen Warnungen immer wieder möglich ist, weil die Leute sich die Lehren, die die Polizei ihnen gibt, nicht genügend zu Gemüte führen.

Den Hut tief ins Gesicht gedrückt, den Mantelkragen hochgeschlagen, fuhren wir durch den Tiergarten, nach „Opfern“ Ausschau haltend. Es dauerte keine 5 Minuten, so hatte ich bereits das erste Opfer erspäht. Es war eine



In einer einsamen Gegend des Tiergartens geht eine Dame, die ihre Handtasche lässig und unachtsam herunterbaumeln läßt . .